

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887**

223 (21.9.1887)



Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 20. September.

(Generalversammlung der Badischen Pferdeversicherungsanstalt.) Die am Samstag im oberen Saale der „Vier Jahreszeiten“ dahier stattgefundene außerordentliche Generalversammlung der Badischen Pferdeversicherungsanstalt war äußerst zahlreich aus allen Theilen unseres Landes besucht und nahm an derselben auch Herr Ministerialrath Buchenberger Theil. Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Herr Oberregierungsrath Dr. Lydtin, eröffnete die Versammlung, indem er zunächst seiner Freude über den zahlreichen Besuch Ausdruck gab, sodann eine kurze Uebersicht über die seitherige erprobte Thätigkeit der Pferdeversicherungsanstalt gab und mittheilte, daß dieselbe beabsichtigt, um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, die Versicherung auch auf Rindvieh auszudehnen, zu welchem Zwecke der Versammlung heute die nachfolgenden drei Fragen vorgelegt wurden: 1) Soll eine Landes-Rindviehversicherungsanstalt gegründet werden? 2) Soll die Badische Pferdeversicherungsanstalt als solche die Rindviehversicherung in's Leben rufen, und zwar in Ristlo und Verrechnung getrennt, jedoch unter einer Verwaltung? 3) In welcher Weise soll der vom Verwaltungsrath der Pferdeversicherungsanstalt als unumgänglich notwendig bezeichnete Betriebsfond von 50,000 M. beschafft werden? Herr Oberregierungsrath Dr. Lydtin legte in der nun folgenden Berathung die Nothwendigkeit einer badischen Viehversicherungsanstalt in erschöpfender Weise dar. Auch die folgenden Redner schlossen sich diesen Ausführungen an, indem dargelegt wurde, wie sehr man dadurch einem großen Theile der landwirtschaftlichen Bevölkerung entgegen komme. An dieser Debatte betheiligten sich die Herren Bernhard von Kuppenheim, Direktor Ziegler von hier, Gutsbesitzer Wegner von Mooghof bei Haslach, Oberinspektor Hofmann von Waghäusel, Landwirtschaftslehrer Weigel von Eppingen, Beth von Neustadt, Bürgermeister Wehrli von Dierbuden und Güterbesitzer Neuer in Mannheim. Die zwei ersten Fragen wurden schließlich bejaht, bezüglich der dritten Frage allseitig der Wunsch ausgesprochen, es möchte die Regierung im Interesse der Landwirtschaft eintreten und eine staatliche Beihilfe gewähren.

Herr Ministerialrath Buchenberger sprach seine Freude darüber aus, eine so große Zahl hochachtbarer Männer aus allen Theilen des Landes versammelt zu sehen, was eine gute Vorbedeutung für das Gelingen des Unternehmens sei. Die Regierung habe jedoch zu der Frage noch keine Stellung nehmen können, da dieselbe erst jetzt in Fluß gekommen sei, die Versicherung könne er aber geben, daß, was an ihm liege, er Alles thun werde, um das Gelingen der Sache herbeizuführen. Schließlich wurde noch folgende Resolution mit dem Vorbehalte angenommen, daß dem Verwaltungsrathe die endgiltige Schlussredaktion derselben überlassen bleibe: „In Erwägung, daß ein allseitiges Bedürfnis für Rindviehversicherung in unserem Lande Baden gefühlt wird, dieses Bedürfnis aber auf dem bisher beschrittenen Wege der Gründung von Ortsversicherungsvereinen nicht in dem wünschenswerthen

Maße befriedigt werden konnte, die mit ausländischen Versicherungsgesellschaften eingegangenen Versicherungen aber notorisch zum Theil nur im Interesse betreffender Versicherungsgesellschaften ausgebeutet worden sind, beschließt die heutige Generalversammlung: Die Rindviehversicherung ist in den Geschäftsbertrieb der Badischen Pferdeversicherungsanstalt aufzunehmen und wird der Verwaltungsrath beauftragt, bei Großh. Regierung die nöthigen Schritte zu thun zur Erlangung eines Staatszuschusses in Höhe, wie solcher nöthig ist zur Erstellung eines Reservefonds für eine Rindviehversicherungs-Abtheilung, und daß auch der Pferdeversicherungs-Abtheilung eine ähnliche Beihilfe gewährt werde. Die Errichtung einer Versicherungsabtheilung für Schweine ist dagegen von der heutigen Tagesordnung, als zur Zeit noch nicht ausführbar, abzugeben.“ Der Vorsitzende schloß die Versammlung mit der Mahnung, recht thätig zu sein, damit das Unternehmen gelinge. Der Verwaltungsrath aber konnte den schönsten Dank und die warme Anerkennung für seine opferwillige Thätigkeit in dieser Sache am besten dadurch erkennen, daß die Versammlung so überaus zahlreich von hervorragenden Männern unseres Landes besucht war.

Vom Bodensee, 18. Sept. (Saatenbestellung. — Torfproduktion. — Viehmärkte. — Landwirtschaftl. Ausstellungen. — Käse- und Butterpreise. — Temperatur.) In höheren Lagen, wie im nördlichen Gebiete des Amtsbezirks (Stodach) und in den Bezirken Messkirch und Pfalldorf ist die Bestellung der Wintersaaten, nämlich die Ansaat von Korn, Roggen, Weizen und Wintergerste, nunmehr größtentheils beendet und war dieselbe von anhaltend guter Witterung begünstigt. Die Gemeinde Wiedsch (Amts Stodach) hat in diesem Jahre nahezu 1 Million Stück Torf — gegen 2 Millionen Stück im Vorjahr — verkauft. Der Erlös belief sich durchschnittlich auf 3 Mark pro Tausend. — Der jüngste Viehmarkt in Stühlingen war mit etwa 500 Ochsen, Kühen und Jungvieh und 186 Schweinen besetzt. Der Handel war ziemlich lebhaft, aber wieder mit zurückgegangenen Preisen. Ueber 115 Käufe wurden allein nach der Schweiz abgeschlossen; die übrigen Käufe dürften diese Zahl noch bei Weitem übersteigen. Ein Ochse — Brackteremplar — wurde noch mit 450 Mark bezahlt. Ochsen galten durchschnittlich 200—300 M., Kühe 100—250 M., Jungvieh von 1/2 bis 2 1/2 Jahre alt, 65—280 M., Ferkel 10 bis 16 M. pro Paar, Käufer 36—50 M. Für Mastschweine bezahlten die Händler gegenwärtig 38—39 Pf. pro Pfund lebendes Gewicht. Der letzte Viehmarkt in Kändern war stark besetzt und gut besucht. Unter dem angefahrenen Vieh war Jungvieh vorwiegend, in welcher Gattung am meisten gehandelt wurde, während Zugochsen gar nicht begehrt waren. Dies erklärt sich durch den geringen Abgang von Mastochsen, die im Preise äußerst niedriger — im Allgemeinen nicht über 49 M. pro Zentner Schlachtgewicht — stehen. Gleichwohl sind die Fleischpreise an manchen Orten stationär oder nur sehr wenig verändert geblieben. — Am Montag den 10. Oktober d. J. wird in Ueberlingen eine landwirtschaftliche Ganausstellung stattfinden. Dieselbe umfaßt die Ausstellung von Rindvieh, Schweinen und landwirtschaft-

lichen Geräten. Zu der Ausstellung von Rindvieh und Schweinen werden nur die Thiere der Mitglieder der 3 Landwirtschaftlichen Bezirksvereine Meersburg, Salem und Ueberlingen zugelassen und nur für die Thiere von Vereinsmitgliedern werden Prämien gegeben. Aus diesen Thieren werden auch die 20 Kalbinnen, welche als Gewinnte zur Verloosung kommen, am Tage der Ausstellung gekauft. Die Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte muß am 8. Oktober beendet sein, damit der Anlauf von etwa 56 Gewinnten rechtzeitig erfolgen kann. — Am Donnerstag den 6. Oktober findet in Stetten a. L. M. die Ganausstellung des 3. Landwirtschaftlichen Gewerbandes statt. Wie bekannt, gehören dazu die Landwirtschaftl. Bezirksvereine Messkirch, Pfalldorf und Stetten und werden 1600 Mark allein an Prämien zur Vertheilung gelangen. Mit der Ausstellung ist eine Lotterie verbunden und müssen nach dem Gewinnplan 30 Zuchtsalbinnen im Werthe von 4500 Mark angekauft werden; im Durchschnitt fällt also auf das Stück 150 Mark. Die einzelnen Loose zu dieser Lotterie kosten je nur 1 Mark. — In Rempten wird der dort fabrizirte Emmenhaler Käse zur Zeit mit 70 bis 75 M., der Schweizerkäse mit 50—60 M. 1. Qualität, Prima Emmentaler 25—27 M., 2. Qualität 22—24 M., 3. Qualität mit 19—20 M. pro Zentner bezahlt. Prima Emmentaler kostet jetzt 86—87 Pf., 2. Qualität Semibutter 78—80 Pf., Labbutter 79—75 Pf. pro Pfund. — Bei einem Luftdrucke von 769 mm zeigte das Thermometer heute vor Sonnenaufgang + 6,5 Grad R. Vor 10 Jahren — am 19. September 1877 — war die Temperatur auf + 1 Grad R. herabgegangen. Heute Nachmittag hatten wir bei südlicher Luftströmung + 19 Grad R., und es ist wahrscheinlich, daß die heitere, trockene, Tags über warme Witterung auch in der 5. Pentade (18.—22. September) vorherrschen wird.

Verchiedenes.

Berlin, 18. Sept. (Die technische Abtheilung der Physikalisch-technischen Reichsanstalt) wird in den Räumen der Technischen Hochschule zu Charlottenburg untergebracht werden. Das Arbeitsfeld derselben ist ein sehr weites. In erster Reihe fällt ihr die Prüfung und Beglaubigung von physikalischen Meßwerkzeugen zu. Hierher gehören die Thermometer, optische und elektrische Meßwerkzeuge für Telegraphie, elektrische Kraftübertragung, messende Vorrichtungen zum Schutz gegen Reflexion und Polarisationsapparate zur quantitativen Bestimmung des Zuckergehaltes von Flüssigkeiten. Weiterhin hat die Anstalt darüber zu wachen, daß zur Herstellung von Apparaten und Meßungsinstrumenten jeder Art für die Zwecke des Reichsdienstes und der Wissenschaft die geeigneten Stoffe verwendet und daß überhaupt diese Vorrichtungen gleichmäßig und zweckentsprechend hergestellt werden. Die technische Abtheilung soll, wie die „Post“ schreibt, sobald es angeht eröffnet werden; die wissenschaftliche Abtheilung wird erst in zwei Jahren in's Leben treten.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Köln, 19. Sept. Weizen, alter, loco —, hiesiger neuer loco —, do. per Novbr. —, per März —, Roggen loco hiesiger, neuer, per Novbr. —, per März —, Rüböl, effektiv 25.20, per Oktbr. 24.50, per Mai 24.80. Hafer hiesiger loco —.

Preis-Notiz für Petroleum-Markt. Schlusbericht. Standard white loco 6.20. Fein. Americ. Schweineschmalz, Wilcox, nicht verzollt 34 1/2.

Antwerpen, 19. Sept. Petroleum-Markt. Schlusbericht. Raffin., Type weiß, bisdon. 15 1/2, per Sept. 15 1/2, per Okt. Dez. 15 1/2, per Jan.-März. 15 1/2. Still.

Paris, 19. Sept. Rüböl per Sept. 57.25, per Oktober 57.50, per November-Dezember 58.25, per Januar-April 59.—, Still. — Spiritus per September 43.25, per Januar-April 43.—.

Bremen, 19. Sept. Petroleum-Markt. Schlusbericht. Standard white loco 6.20. Fein. Americ. Schweineschmalz, Wilcox, nicht verzollt 34 1/2.

Antwerpen, 19. Sept. Petroleum-Markt. Schlusbericht. Raffin., Type weiß, bisdon. 15 1/2, per Sept. 15 1/2, per Okt. Dez. 15 1/2, per Jan.-März. 15 1/2. Still.

Paris, 19. Sept. Rüböl per Sept. 57.25, per Oktober 57.50, per November-Dezember 58.25, per Januar-April 59.—, Still. — Spiritus per September 43.25, per Januar-April 43.—.

Frankfurter Kurse vom 19. September 1887.

Table with columns for various securities and their prices, including Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, and Eisenbahn-Aktien.

Table with columns for various securities and their prices, including Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Aktien, and other financial instruments.

Table with columns for various securities and their prices, including Aktien, Obligationen und Industriepapiere, and Wechsel und Sorten.

KOHLLEN.

Förder-, Stück-, Auf-, Schmiede-, Antracht- & Maschinen-Kohlen, Coles u. Briquets, für die Industrie, sowie Hausbrandzwecke. Agenten gesucht (Kohlenhändler vorgezogen).

Adolf Brandstetter in Reichen, Vertreter bedeutender Bergwerksgesellschaften.

7. 4. a, Grdb. Nr. 8588, Buchenerwöhrthe, Wiese, 8. 6 a 10 m, Grdb. Nr. 493 a, Orts-etter, Hofraathe mit Kirche, 9. 3 a 70 m, Grdb. Nr. 493 a, Orts-etter, Hausgarten.

Table with columns for various securities and their prices, including Aktien, Obligationen und Industriepapiere, and Wechsel und Sorten.

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Zustellungen. 3.11.1. Nr. 7216. Freiburg. Die Ehefrau des Gottlieb Giejin von Ottoschwanden, Luise, geb. Gerwig zu Mappach, vertreten durch Rechtsanwält Böbler in Lörrach, klagt gegen ihren Ehemann Gottlieb Giejin, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen grober Verunglimpfung und Ehrbruchs, mit dem Antrage auf Scheidung der am 1. April 1880 zu Mappach mit dem Beklagten geschlossenen Ehe, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Freiburg auf den 9. Dezember 1887, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 16. September 1887. Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts. Stritt.

3.20.2. Nr. 3711. Waldshut. Die Karoline Keller, Ehefrau des Tagelöhners Matthäus Wed in Thengen, vertreten durch Rechtsanwalt Dauter hier, klagt als gesetzliche Vormünderin ihres unmündlichen Kindes Josefa gegen den Gypfer Fintan Stark von Kottfetten, zur Zeit an unbekanntem Orten in America, aus Anerkennung auf Zahlung eines Ernährungsbeitrages von

1 Mark für die Woche vom 15. März 1879 an, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Waldshut auf den 22. Dezember 1887, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Wiesloch, den 17. September 1887. Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts. Kumpf.

3.24.2. Nr. 10,108. Wiesloch. Der Kaufmann Max Föhlinger von Wiesloch klagt gegen den Friedrich Schnaus, Schneider von da, s. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, wegen Forderung, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von zusammen 300 Mark nebst 5 % Zins vom 16. September 1887, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Wiesloch auf Montag den 31. Oktober 1887, Vormittags 11 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Wiesloch, den 17. September 1887. Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts. Kumpf.

3.24.2. Nr. 10,108. Wiesloch. Der Kaufmann Max Föhlinger von Wiesloch klagt gegen den Friedrich Schnaus, Schneider von da, s. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, wegen Forderung, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von zusammen 300 Mark nebst 5 % Zins vom 16. September 1887, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Wiesloch auf Montag den 31. Oktober 1887, Vormittags 11 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Wiesloch, den 17. September 1887. Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts. Kumpf.

Mittwoch, 9. November 1887, Vormittags 9 Uhr, festgesetzten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls dieselben für erloschen erklärt werden.

Freiwillige Versteigerung der Liegenschaften. Gemarlung Bruchsal. 1. Grundst. Nr. 1788: 2 Ar 74 M. Gartenland in den Krautgärten, neben Andreas Jhle Witwe und Joh. Adam Wüch und Peter Adam Herb; 2. Grundst. Nr. 5611: 12 Ar 20 M. Acker im Loden, nebst Kontrolleur Viktor Spindlers Ehefrau, geborne Belz in Straßburg, und Aufhöfer; 3. Grundst. Nr. 9030: 15 Ar 68 M. Acker im Heubühl, neben Schmidt Wilhelm Höfer und Paul Gerd; 4. Grundst. Nr. 9727: 17 Ar 11 M. Acker im Tiefenthal, neben Balthasar Dör und Andreas Jhle Witwe.

5. Grundst. Nr. 12,134: 8 Ar 12 M. Wiese in der äußeren Krotzbach, neben Franziska Braunhenn ledig und Franz Bernhard Panagarth Ehefrau, geborne Krepplein. Bruchsal, 14. September 1887. Großh. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiber: Kumpf.

Entmündigung. 3.32. Nr. 6247. Waldbörn. Josefine Neuberger von Glashofen wurde durch Gerichtsbeschluss vom 5. August 1887, Nr. 5540, wegen Geisteschwäche entmündigt. Waldbörn, den 14. September 1887. Großh. bad. Amtsgericht. Ruffner.